

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	10.03.2020
Stadtentwicklungsausschuss	19.03.2020

Externe Studie „Integration von Kreativräumen und kulturellen Raumbedarfen in die Stadtplanung“

Dem Ausschuss für Kunst und Kultur sowie dem Stadtentwicklungsausschuss werden die Studie „Integration von Kreativräumen und kulturellen Raumbedarfen in die Stadtplanung“ des Planungsbüros für Architektur und Stadtplanung DeweyMuller zur Kenntnis gegeben. Wie in der Mitteilung 1395/2019 und zuletzt in der Beantwortung der Anfrage 1350/2019 vom November 2019 angekündigt, wurde die Erarbeitung und Erstellung dieser Studie als erster Schritt zur Umsetzung des Ratsbeschlusses AN/0149/2018 vom Kulturredam in Auftrag gegeben. Basis der Studie ist u.a. die Auswertung eines interkommunalen Arbeitsaustausches zwischen den Städten Köln, Hamburg, München, Berlin und Frankfurt Anfang 2019.

Die externe Studie untersucht mögliche Maßnahmen zum Kulturräumerschutz und nimmt dabei der Vollständigkeit halber auch solche Maßnahmen in den Blick, die nicht durch kommunales Handeln beeinflusst werden können. Der Katalog umfasst mögliche Maßnahmen und Instrumente hinsichtlich Liegenschafts- und Stadtentwicklungspolitik, integrierter Planung, Bauleitplanung, Immissionsschutz und ämterübergreifender Zusammenarbeit, ebenso werden Themen wie Kommunikation, Konfliktprävention und -management, Organisation und Vernetzung sowie die Fördermöglichkeiten für Kreativräume untersucht.

Derzeit startet ein verwaltungsinterner Prozess zur Überprüfung der Maßnahmen und Handlungsempfehlungen der Studie hinsichtlich ihrer Implementierungsmöglichkeiten in die Kölner Verwaltungspraxis. Hierzu findet im Mai 2020 ein verwaltungsinterner Auftaktworkshop statt, im Rahmen dessen die einzelnen Teilbereiche der Studie diskutiert und in kleineren Arbeitsgruppen die Voraussetzungen für deren Umsetzungen in die Verwaltungspraxis geprüft werden. In diesen Arbeitsgruppen sollen ebenfalls zeitliche Dimensionen für die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen formuliert werden. Erarbeitet werden soll ein für alle betroffenen Dienststellen verbindliches Handlungskonzept „Kreativräume in der Stadtentwicklung“, das vom Rat der Stadt Köln beschlossen wird.

Über die Ergebnisse des Workshop-Prozesses informiert die Verwaltung regelmäßig in Form von Mitteilungen im Ausschuss für Kunst und Kultur und im Stadtentwicklungsausschuss.

Im März gründet die Verwaltung (siehe Mitteilung 0419/2020) ein Begleitgremium, um den verwaltungsinternen Prozess durch externe Expertise begleiten zu lassen. Das Gremium soll vor der Sommerpause zum ersten Mal tagen, um die Ergebnisse des verwaltungsinternen Auftaktworkshops zu beraten. Vertreterinnen und Vertreter der im Hauptausschuss vertretenen Fraktionen sind ausdrücklich eingeladen, sich als Mitglieder dieses Gremiums an der Diskussion zu beteiligen.

Anlage: Studie als Tischvorlage

gez. Laugwitz-Aulbach